

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10223**  
**vom 26. November 2021**  
**über Fahrradparkhaus Mahlsdorf**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die GB infraVelo GmbH um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Ergebnisse hat die Machbarkeitsuntersuchung für ein Fahrradparkhaus Mahlsdorf hervorgebracht?

Antwort zu 1:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Die Machbarkeitsuntersuchung für das Fahrradparkhaus Mahlsdorf befindet sich in der Finalisierung. Die Ergebnisse wurden dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz am 16.11.2021 von der GB infraVelo GmbH und dem beauftragten Planungsbüro PGV Alrutz vorgestellt. Ein Fahrradparkhaus ist nach aktuellem Stand grundsätzlich machbar.“

Frage 2:

Welche Variante für ein Fahrradparkhaus wird weiterverfolgt?

Antwort zu 2:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Für das Fahrradparkhaus Mahlsdorf wird eine Kombination aus gesicherten und freien Abstellanlagen vorgeschlagen. Um eine gute Bedarfsdeckung zu erzielen, sollen Doppelstockparker zum Einsatz kommen. Über die konkrete Bauweise wird in der Planung entschieden.“

Frage 3:

Welches Betreiberkonzept wird am Standort verfolgt?

Antwort zu 3:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Die Erstellung eines Betreiberkonzepts steht noch aus und schließt Anfang 2022 an die abgeschlossene Machbarkeitsuntersuchung an.“

Frage 4:

Welcher Bedarf wird vor Ort angenommen?

Antwort zu 4:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Es wird von einem Bedarf von 700 zusätzlichen Stellplätzen ausgegangen.“

Frage 5:

Welche weiteren konkreten Anforderungen an den Standort werden im Ergebnis der Untersuchung gestellt?  
Welche qualitativen Merkmale soll das Fahrradparkhaus erfüllen?

Antwort zu 5:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„In der Machbarkeitsuntersuchung wurde berücksichtigt, dass es gesicherte (ca. 25-30 %) und freie Stellplätze sowie Sonderstellplätze unter anderem für Lastenräder und Anhänger (ca. 2-3 %) und Schließfächer geben soll. Im Zuge der anschließenden Bedarfsplanung mit Betreiberkonzept werden diese Merkmale weiter ausgearbeitet und spezifiziert.“

Frage 6:

An welchem Standort soll das Fahrradparkhaus entstehen ?

Antwort zu 6:

Eine Entscheidung, welche Varianten weiterverfolgt werden sollen, um die bestmögliche Bedarfsdeckung zu erzielen, steht noch aus. Hierzu sind zwischen dem Bezirk, der GB

infraVelo GmbH und der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz noch Abstimmungen zur Flächensicherung erforderlich.

Frage 7:

Welches sind die nächsten Planungsschritte bis zur Fertigstellung des Fahrradparkhauses (bitte untersetzt mit Zeitangaben)?

Frage 8:

Wann ist frühestens mit einer Realisierung zu rechnen?

Antwort zu 7 und 8:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Die nächsten Planungsschritte sind die Erarbeitung der Bedarfsplanung in 2022 und nachfolgend die Ausschreibung der Planung. Die GB infraVelo GmbH prognostiziert derzeit einen Bauzeitraum vom 2. Quartal 2025 bis 1. Quartal 2026. Es folgen die Abnahme und Inbetriebnahme.“

Berlin, den 07.12.2021

In Vertretung

Ingmar Streese  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz